

wuchs das Vermögen und damit auch der Einfluss der Brüder Oppenheimer so gewaltig, daß sie schließlich die Führung des „De Beers-Konzern“ übernehmen konnten. Noch heute befindet sich dieser weltweit herrschende Diamantentrust weitgehend im Besitz des Oppenheimer-Clans. Bernard Oppenheimer war der aktivste unter den drei Brüdern und hielt die Direktorenposten von Dutzenden Minenunternehmen inne. Kurz nachdem er 1921 vom englischen König zum Baron ernannt wurde und den Titel „Sir“ führen konnte, erlag er einem Herzanfall. Von nun an war sein Bruder Ernest der unumschränkte Herrscher bei „De Beers“ und konnte dem Unternehmen mit seiner umsichtigen Führung die heutige dominierende Stellung verschaffen. Linker Rand verletzt (Fehlstelle). **Außerst selten, seit 10 Jahren nicht mehr angeboten!**



Nr. 1466



Nr. 1467

Nr. 1467 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR
De Beers Consolidated Mines Limited
American Shares for 2 Deffered Shares
à 2 £ 10 sh, Specimen
New York, von 1921 EF
Nullgeziffertes Specimen. Gründung am 12.3.1888 mit Cecil Rhodes als Vorsitzendem nach einem vorangegangenen Kampf um die Diamantenfelder zwischen Rhodes und Barney Barnato. Die Gesellschaft besaß am Anfang die gesamte De Beers Mine, drei Viertel der Kimberley Mine und kontrollierte die Bultfontein und Dutoitspan Minen. Cecil Rhodes, Barney Barnato, F.S. Philipson-Stow und Alfred Beit waren ursprünglich die Hauptanteilseigner. 1890 wurde das London Diamond Syndicate gegründet, welches die gesamte Produktion von De Beers aufkaufte. Dieses Syndikat war die Grundlage für die von Ernest Oppenheimer gegründete Diamond Corporation, die später zur „Central Selling Organisation“ wurde. De Beers ist heute der größte Diamantenproduzent und -händler der Welt mit Sitz in London und Johannesburg. Hochwertiger Stahlstich der American Bank Note Co. mit drei Allegorien. Stempelaufdruck „Return to Record & Specimen Dept.“ **Wirtschaftshistorisch bedeutende Rarität aus dem aufgelösten ABNC-Archiv.**

Kataloggebühr 10,00 Euro



Nr. 1468

Nr. 1468 **Schätzpreis: 65,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR
Elands Drift Diamond Estates Ltd.

5 shares à 1 £, Nr. B842
London, 13.1.1902 EF-
Gründung 1901 als Rekonstruktion der New Elands Drift Mining & Estates Company. Die Diamantenmine lag in der Kolonie des Kaps der Guten Hoffnung, genauer in Griqualand West und umfaßte 7.300 Acres. Großes Querformat, zweisprachig englisch/französisch, kleine Abb. eines funkelnden Diamanten. Mit kpl. anh. Kupons.

Nr. 1469 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR
Elands Drift Diamond Estates Ltd.

100 shares à 1 £, Nr. 1016
London, 10.1.1902 EF/VF
Links dekorative Zierleiste mit Abb. eines funkelnden Diamanten. Originalsignaturen.

Nr. 1470 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR
Elands Drift Diamond Estates Ltd.

25 shares à 1 £, Nr. D1190
London, 28.2.1903 EF-
Großes Querformat, zweisprachig englisch/französisch, kleine Abb. eines funkelnden Diamanten. Mit kpl. anh. Kupons.



Nr. 1471 (Ausschnitt)

Nr. 1471 **Schätzpreis: 65,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR
Elands Drift Diamond Estates Ltd.

10 shares à 1 £, Nr. C1622
London, 16.6.1905 EF-
Großes Querformat, zweisprachig englisch/französisch, kleine Abb. eines funkelnden Diamanten. Mit kpl. anh. Kupons.

Nr. 1472 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Frank Smith Diamond Estates & Exploration Company (3 Stücke)
17.3.1923: Share Warrant 5 shares à 7 sh 6 p., #B557; 12.3.1921: Share Warrant 10 shares à 7 sh 6 p., #C254; 19.2.1921: Share Warrant 25 shares à 7 sh 6 p., #D951
Gründung März 1900 zur Übernahme der 1897 gegr. Frank Smith Diamond Mines Ltd. 1909/1911

wurden die Minenfelder und das gesamte Werk an die Welgelegen Diamond Mining Co. verkauft und 1912 wieder zurückerworben. Die Gesellschaft besaß 533 Minenfelder und 41.000 acres Land in Barkly West, Cape of Good Hope. Hochformatige Stücke, zweisprachig englisch/französisch, original signiert, jeweils mit kpl. anh. Kupons. Alle Stücke gut erhalten (VF+).



Nr. 1472



Nr. 1473

Nr. 1473 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Frank Smith Diamond Estates & Exploration Company
Share Warrant 50 x 1 £ = 50 x 25 FF, Specimen von 1900 EF
Nullgeziffertes Specimen. Zweisprachig englisch/französisch. Mit anh. Kupons. Lochentwertet. Einzelstück aus dem Bradbury, Wilkinson & Co.-Archiv.



Nr. 1474

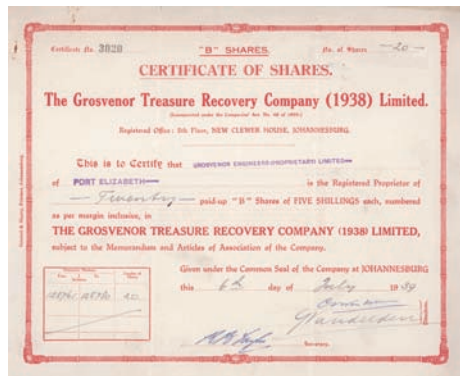
Nr. 1474 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Frank Smith Diamond Estates & Exploration Co.
25 shares à 7 Shilling 6 Pence, Nr. 513
8.3.1920 VF
Angestaubt (kann problemlos gereinigt werden).

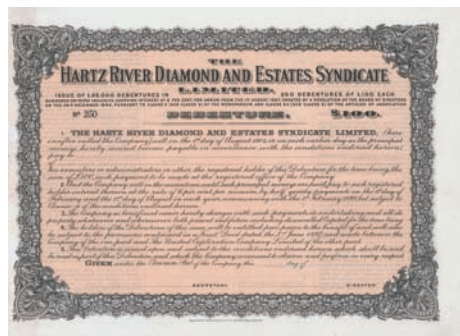
Nr. 1475 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Grosvenor Treasure Recovery Co. (1938) Ltd.
20 shares Lit. B. à 5 sh, Nr. 3020
Johannesburg, 6.7.1939 VF
Gegründet um den Schatz des 1782 gesunkenen Ostindiensglägers "Grosvenor" der East India Com-

pany zu heben. Die Grosvenor besaß die Frachtkapazität eines Handelsschiffs und die Schnelligkeit und gute Manövrierbarkeit eines Kriegsschiffes. Außer der offiziellen Fracht aus Seide und Gewürzen, deren Wert mit 300.000 Pfund Sterling beziffert wurde (heute knapp drei Millionen Pfund Sterling) hat die Grosvenor eine Ladung von Gold, Edelsteinen und Juwelen an Bord. Gerüchte besagen, dass sogar einer der kostbarsten Juwelen der Erde, der Pfauenthron des indischen Großmoguls, darunter gewesen sein soll. Er hätte heute einen Wert von etwa 35 Millionen Euro. Die Bergungsgesellschaft scheiterte jedoch daran, dass die Geldgeber infolge des Kriegsausbruchs in Europa ihr Kapital zurückgezogen haben. Bis auf ein paar Kanonenkugeln, drei Anker und einem Silberbarren wurde bis heute der Schatz der Grosvenor nicht gehoben. **Schatzsucher-Aktie!**



Nr. 1475



Nr. 1476

Nr. 1476 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Hartz River Diamond and Estates Syndicate Ltd.
6 % Debenture 100 £, Specimen
London, von 1897

EF
Die Minen-Gesellschaft ist zusammen mit der Frank Smith Diamond Mines, Ltd. 1900 in der Frank Smith Diamond and Exploration Co., Ltd. aufgegangen. Ihr gehörten 5 Farmen in der Hartz River Division von Barkly West, Cape Colony, ca. 40 Meilen nordwestlich von Kimberley. Teil einer Anleihe von insgesamt 25.000 £, eingeteilt in 250 Schuldv. à 100 £. Äußerst seltenes Stück aus dem aufgelösten Bradbury Wilkinson & Co.-Archiv.



Nr. 1477

Nr. 1477 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Kimberley West Diamond Mining Voting Trust Certificate 100 £, Nr. 4002
Amsterdam, 25.4.1906 EF
Zweisprachig holländisch/englisch. Originalsignature. Mit kpl. anh. Kupons.



Nr. 1478

Nr. 1478 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Klerksdorp Gold & Diamond Co.
25 shares à 5 sh, Nr. 8062
London, 4.6.1903 VF+
Gegründet 1888, in der Folge mehrfach reorganisiert (1894, 1898, 1901 und 1904). 1906 umbenannt in Klerksdorp Gold Mines. Die zwei Minen der Ges. befanden sich südöstlichen Teil des Bergbaureviere von Klerksdorp in Transvaal (1562 acres). Originalsignature.



Nr. 1479

Nr. 1479 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Klerksdorp Gold & Diamond Co.
460 shares à 5 sh, Nr. 5381
London, 16.11.1905 VF
Ein Stück aus der Kapitalerhöhung von 250.000 £ auf 300.000 £. Originalsignature.



Nr. 1480

Nr. 1480 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Lace Diamond Mining Company
25 shares à 1 £, Nr. 12763
London, 29.5.1906 VF+
Die am 15.2.1899 in Transvaal gegründete Ges. betrieb eine Diamantenmine auf der Farm Drie-

kopjes, 400 claims, ca. 16 Meilen nordwestlich von Kroonstad in der Orange River Colony gelegen. Das der Ges. zugehörige Terrain (2306 Morgen Land) wurde von der Rivas Diamond Mining Co. im Tausch gegen 150.000 eigene Aktien erworben. Hauptsitz der Gesellschaft war in Johannesburg. Originalsignature.



Nr. 1481

Nr. 1481 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

New Gordon Diamond Co.
50 shares à 15 sh, Nr. 4168
London, 12.6.1895 VF+
Gründung der Diamantenmine 1891. Die Gesellschaft ließ von sich reden, als sie in einem Prozeß gegen die De Beers und die Wasserrechte gestritten hat. Originalsignature.



Nr. 1482

Nr. 1482 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Ottos Kopje Diamond Mines Ltd.
100 shares à 1 £, Nr. 98
London, 13.4.1891 VF
Gegründet 1891, reorganisiert im Sept. 1896, im Aug. 1898 und im Juli 1900, am 10.12.1903 umbenannt in Ottos Kopje Diamond Mines (1903) Ltd. Die Gesellschaft besaß 824 claims in dem Diamantenbergbaugbiet Kimberley, Cape Colony. Originalsignature. Knickfalten. **Äußerst selten.**

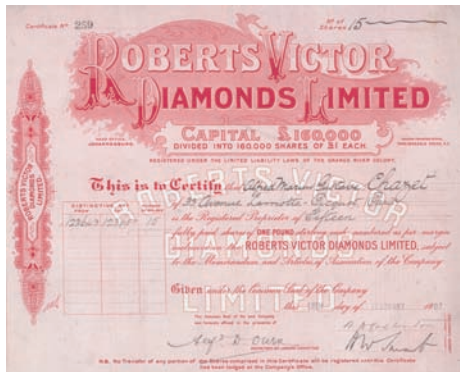
Nr. 1483 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Rietkuil Gold Mines Ltd.
5 shares à 1 £, Nr. 189
London, 21.10.1895 VF
Gründung am 11.4.1895 im Transvaal mit einem Kapital von 120.000 £, wovon 90.000 bar eingezahlt wurden. Die Gesellschaft besaß 165 Claims, bekannt als Afrikaner Reef, gelegen auf der Farm Rietkuil im Potchefstroom-Distrikt von Transvaal. Die Aktien wurden an der Börse London nicht gehandelt. Die Arbeiten wurden im Nov. 1896 eingestellt, da sich ein rentabler Abbau nicht erwarten ließ. Mit dem Anstieg des Goldpreises wurden die Prospektierungsarbeiten neu aufgenommen, da seitens einiger Großaktionäre (Consolidated

Mines Selection, S. Neumann & Co., etc.) neue Kapitalien vorgestreckt wurden. Zweisprachig englisch/französisch. Herrliche Vignette mit Abb. eines Knaben mit Spitzhacke unter Tage im Stollen arbeitet. Druck von Blades, East & Blades, London. Originalsignaturen. Stellenweise Verfärbungen. Mit komplett anh. Kupons. **Äußerst selten!**



Nr. 1483

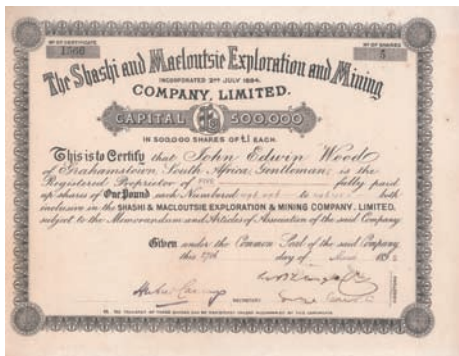


Nr. 1484

Nr. 1484 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Roberts Victor Diamonds Ltd.

15 shares à 1 £, Nr. 259
London, 13.2.1907 VF
Gegründet am 12.1.1906 in Transvaal. Die Gesellschaft betrieb eine Diamantenmine auf der Farm Damplaats, 20 Meilen nordöstlich von Boshof, in der Orange River Colony gelegen. Im Okt. 1906 wurde noch die Farm Rietkuil hinzu erworben. Bedeutsame Diamantenfunde. Dekoratives Papier. Originalsignaturen. Knickfalten, sonst tadelloser Erhaltung.



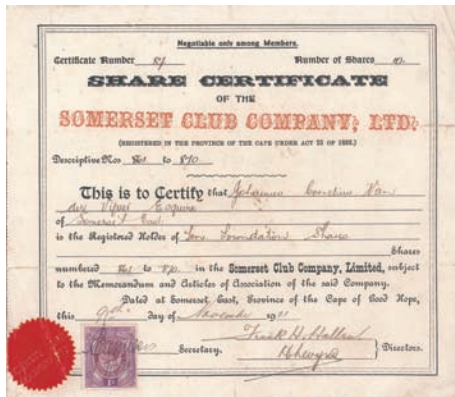
Nr. 1485

Nr. 1485 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 60,00 EUR

Shashi & Macloutsie Exploration & Mining Company

5 shares à 1 £, Nr. 1566
27.3.1895 EF
Die am 2.7.1894 gegründete Gesellschaft besaß Gold Claims im Tal zwischen den Flüssen Shashi und Macloutsie im Protektorat Betschuanaland (heute Botswana). Die British South Africa hat sich bereit erklärt, das nötige Betriebskapital der Gesellschaft vorzustrecken, wofür sie die Hälfte

des Reingewinns erhalten sollte. Originalsignatur des leitenden Direktors und gedruckte Signatur von Herbert Canning, Partner von Cecil Rhodes, Mitglied des ersten Direktoriums der British South Africa Company.

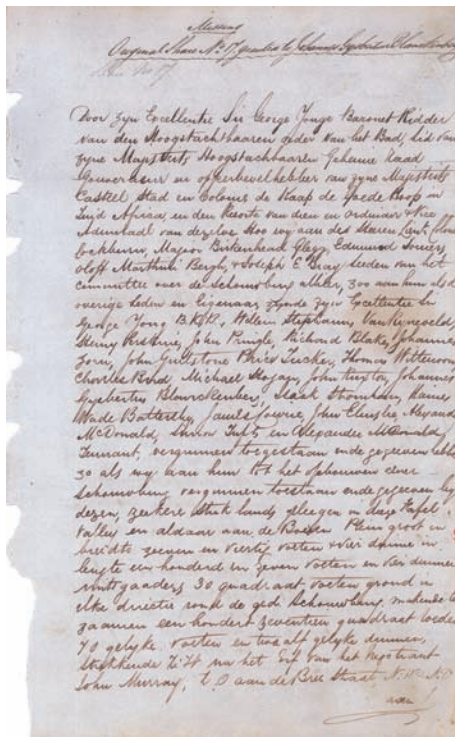


Nr. 1486

Nr. 1486 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Somerset Club Company

10 Foundation Shares, Nr. 87
Somerset East, 9.11.1921 VF
Originalsignaturen. Eingetragen auf Johannes Cornelius Van der Vijver. Mit südafrikanischer Steuer-marke. Knickfalten.



Nr. 1487

Nr. 1487 Schätzpreis: 600,00 EUR
Startpreis: 350,00 EUR

Theatre & Buildings at the Boere Plein

Transfer-Zertifikat 1 Share, Nr. 17
Castle of Good Hope, 25.11.1800/19.2.1829 VF/F
1795 besetzte Grossbritannien die Kapkolonie, deren Geschichte mit der Gründung Kapstadts im Auftrag der Niederländisch Ostindien-Kompanie (VOC) 1652 begann. George Yonge, der britische Gouverneur, begeistert von Theatervorfürungen in den Baracken des französischen Krankenhauses am Kap der Guten Hoffnung, regte den Bau eines Theaters in der Kapkolonie an. Am 1.1.1800 erfolgte die Gründung des Theaters in der Form einer AG. Es war die allererste Aktiengesellschaft Südafrikas und gleichzeitig die erste AG-Gründung außerhalb Europas und der USA. Bereits im Sept.

1801 fand die erste Theatervorstellung statt. Gespielt wurde Henry IV. von William Shakespeare. Das Unternehmen war zu Anfang eine "Non-Profit Organization" - die Gewinne wurde zu wohltätigen Zwecken gespendet. Erst nach 1820 ließen sich die Aktionäre eine Dividende auszahlen. Alle Aktienbesitzer hatten zusätzlich freien Eintritt zu allen Theatervorstellungen. Die Gesellschaft arbeitete sehr erfolgreich, bis sie 1844 von der Regierung der Kapprovins übernommen wurde. Das Theatergebäude wird heute als Kirche benutzt. Handschrift auf Büttenpapier mit Wasserzeichen. Mehrere Originalsignaturen, zwei geprägte Steuermarken Doppelblatt (durchtrennt). Original Share no. 17, 1813 öffentlich verkauft, 1829 für den Preis von 85 Pfund Sterling erworben. Zum Schluß wurden drei weitere Übertragungsvorgänge dokumentiert (1834, 1836 und 1839). Extrem seltenes Wertpapier, kultur- und finanzhistorisch hochbedeutend.



Nr. 1488

Nr. 1488 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 60,00 EUR

Transvaal Consolidated Land & Exploration Company

5 shares à 10 \$, Nr. 6152
Johannesburg, 11.11.1925 VF
Gründung 1892. Die bedeutende Gesellschaft besaß über 2 Millionen Acres Farmland, knapp 1,4 Millionen Acres Bergbauland, Grundstücke in Johannesburg und 32 Goldgruben. Transvaal widersetzte sich jahrzehntelang den Annexionsgelüsten der Briten. Bekannt durch den Burenkrieg. Heute die nördlichste Provinz Südafrikas. Mit Abb. Parlamentsgebäude und Ochsen-gespann. Herrliche Zierumrandung. Originalsignaturen. Knickfalte etwas berieben. Mit anhängenden restlichen Kupons.



Nr. 1489

Nr. 1489 Schätzpreis: 75,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Victory Diamonds Ltd.

100 shares à 1 sh, Nr. 1684
Johannesburg, 17.12.1919 EF
Eingetragen auf den leitenden Direktor Edward Kirnser, Johannesburg und mit seiner Originalsignatur. Druck auf dickerem Papier.



Nr. 1490

Nr. 1490 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

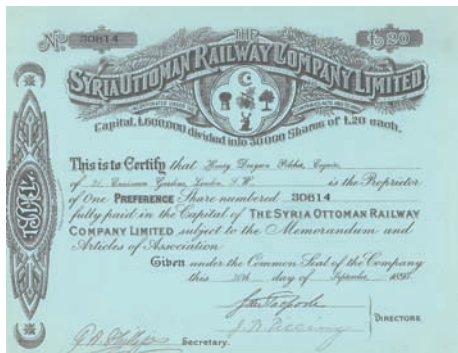
Witkopje Gold Mines Ltd.

50 shares à 1 £, Nr. 1347
London, 17.3.1903

VF

Die im Sept. 1896 in Transvaal gegründete Goldminengesellschaft besaß 200 Claims in dem De Kaap-Distrikt. Großformatiges Papier (28 x 32,5 cm), original signiert. Knickfalten, sonst tadellos. Einzelstück aus alter Sammlung.

Syrien



Nr. 1491

Nr. 1491 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 80,00 EUR

Syria Ottoman Railway Company

Pref. share 20 £, Nr. 2070
13.4.1893

EF/VF

Gegründet 1891 als ottomanische AG, ausgestattet mit einer 99-jährigen Konzession zum Bau und Betrieb einer rd. 150 Meilen langen Bahn von Acre und Haifa am Mittelmeer nach Damaskus, für verschiedene Zweigbahnen, die Schifffahrt auf dem Tiberia-See sowie den Bau eines Hafens in der Bucht von Acre. 1898 war erst ein Teil der Bahn fertig, aber die ottomanische Regierung stimmte dem Hinausschieben der endgültigen Inbetriebnahme zu. Gedruckt auf hellblauem Papier, sehr schöne Vignette mit Getreidegarbe, Weintraube, Obstbaum, Hirsch und türkischem Halbmond. **Äußerst selten angeboten!**

Tschechoslowakei

Nr. 1492 Schätzpreis: 85,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

A.G. Vereinigte Papier-, Zellulose- und Holzstoff-Fabriken der "Prager Elbemühl"

Aktie 25 x 200 Kronen, Nr. 22126-50
Prag, 1.10.1924

EF

Die Gesellschaft wurde unter Mitwirkung der Verkehrsbank und der Papierfabriksgesellschaft

"Elbemühl" zur Übernahme der Pribislawitzer Papierfabrik aus der Konkursmasse der Firma August Fundulus 1911 gegründet. Nach dem Zusammenbruch der Donaumonarchie übernahm die Gesellschaft die tschechoslovakischen Betriebe der "Elbemühl", welche dazu mit der Neusiedler AG für Papierfabrikation eine Interessengemeinschaft schloß. Die ungünstigen Erzeugungs- und Absatzverhältnisse führten jedoch allmählich zur Stilllegung sämtlicher Betriebe und forderten eine Sanierung der Gesellschaft, die 1924 zustande kam. Herrliche Gestaltung mit fünf photographischen Abbildungen der Fabriken. Doppelblatt.



Nr. 1492



Nr. 1493

Nr. 1493 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

AG der landwirtschaftlichen Zuckerfabrik in Czelechowitz (Aktiové Společnosti Rolnického Cukrovaru v Czelechovicích)

Aktie 400 Kronen, Nr. 711
Czelechowitz, 30.3.1903

VF

Gründung 1893. Bis 1898 in Brünn, dann Sitzverlegung nach Wien, seit 1902 in Czelechowitz. Ein herrlicher Zuckerwert aus Osteuropa in Jugendstil-Gestaltung. Text in tschechisch. Großformatiges Papier (43 x 27,2 cm). Ganz leicht fleckig, Knickfalten, sonst tadellose Erhaltung.

Nr. 1494 Schätzpreis: 300,00 EUR
Startpreis: 90,00 EUR

Aktien-Bank "Bohemia"

Aktie 400 Kc., Nr. 38778
Prag, 1.1.1920

EF/VF

Auflage 25.000. Gründung 1909 durch die Zentralbank der tschechischen Sparkassen zur Pflege des Auslandsgeschäfts, speziell auch für die Belange der unzähligen Amerika-Auswanderer dieser Zeit. Filialen in New York und Paris sowie Bratislava, Brünn, Gablonz a.N. und Karlsbad. Die in Prag börsennotierte Bank verfügte über ein eigenes Reisebüro, eine Warenabteilung, ein internationales Transportbüro sowie einen Landmaschinenhan-

del. 1923 wurde der Bank von der Finanzaufsicht das Neugeschäft untersagt, die Sparer wurden von der Einlagensicherung (jawohl, so etwas gab es auch damals schon!) entschädigt, die Aktionäre gingen bei der anschließenden Liquidation leer aus. Text in nicht weniger als 15 (!) Sprachen, auch in deutsch. Äußerst dekorative und farbenprächige Jugendstil-Gestaltung, große fotografische Ansichten von Prag mit dem Hradschin und Manhattan mit der Freiheitsstatue. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. **Weniger als 10 Stücke sind seit vielen Jahren bekannt.**



Nr. 1494



Nr. 1495

Nr. 1495 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 90,00 EUR

Mährisch-Schlesische Elektrizitätswerke (Moravsko-Slezské Elektrárny A.Sp.)

Aktie 400 Kronen, Nr. 15063
Mährisch Ostrau, 20.10.1920

EF

2. Emission. Gegründet 1920, wobei 20 % der Aktien in der Hand des tschechologischen Staates lagen, 40 % beim Land Mähren-Schlesien und 40 % bei Privaten. 1921 wurde der Ges. die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Sie versorgte in Ostmähren und Schlesien 362 Gemeinden und 130 industrielle Großabnehmer mit Strom. 1933 ging das gemeinsam mit den Mittelmährischen Elektrizitätswerken erbaute Großkraftwerk Trebovice in Betrieb. Großes Querformat, Text inwendig auch in deutsch. Herausragende graphische Gestaltung: Mädchen mit Bündel von Blitzen in der Hand schreitet über einen Lindwurm, der ein Kabel in den Krallen hält. Doppelblatt. **Äußerst selten.**



Nr. 1496 (Ausschnitt)

Nr. 1496 Schätzpreis: 65,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Schokoladewerke "Deli" AG

Aktie 25 x 200 Kronen, Nr. 23976-24000
Prag, 20.8.1921

EF

Gründung 1903 als k.k.priv. Schokolade- und Zuckerwarenfabriks-AG in Lobositz zur Übernahme der Firma Aug. Tschinkel Söhne. Auch Erzeugung sämtlicher Kaffeesurrogate, eigene Drucke-

rei. 1926 Umfirmierung in Schokoladewerke „Deli“ mit Sitz in Lobositz. Nachdem sich die Fabrikanlagen nach den Ereignissen im Herbst 1938 im Sudentenland wiederfanden, wurden 1939 sämtliche Fabrikobjekte und maschinellen Einrichtungen in Lobositz an die neu errichtete „Deli“ Schokoladewerke KG verkauft. Die „Deli“ AG Prag ging in Liquidation. Zweisprachig, auch in deutsch. Großformatiges Papier (24,8 x 34,8 cm), dekorativ gestaltet.



Nr. 1497

Nr. 1497 Schätzpreis: 65,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

**Strumpf- und Wirkwarenfabriken
Teplitz-Chemnitz-Vigognespinnerei
Auperschin Wolf Blumberg Söhne AG**

25 Aktien à 200 Kronen, Nr. 2476-2500
Teplitz-Schönau, 1.5.1920 EF
Gründeraktie, Auflage 5.000. Gründung 1920. Verkaufsbüro in Wien, Wirkwarenfabrik in Teplitz-Schönau, Spinnerei und Strumpfwarenfabriken in Auperschin und Chemnitz in Sachsen. Dekorativ. Maße: 26,5 x 36,5 cm. Doppelblatt. Blütenpapier.



Nr. 1498

Nr. 1498 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 75,00 EUR

The Skoda Works

6 % Debenture 100 £, Nr. 259248
Plzen, 1.11.1930 VF
Auflage 16.250. In die 1900 gegründete AG brachte der Ritter von Skoda seine Fabriken ein. Überaus bedeutende Gussstahl-, Maschinen- und Waffenfabrik, ab 1924 auch Automobilbau. Zunächst wurde ein von Marc Birkigt konstruierter Hispano-Suiza in Lizenz nachgebaut, kurz darauf übernahm Skoda die Automobilfabrik von Laurin & Klement in Mladá Boleslav. Die dort produzierten Eigenentwicklungen wurden schnell zu Verkaufsschlägern (und blieben es auch während der ganzen kommunistischen Ära). 1990 wurden die Skoda-Automobilwerke von VW übernommen und sind seitdem eine der Marken des VW-Konzerns. Die Skoda-Maschinenbaubetriebe lehnten sich überwiegend an Siemens an. Teil einer Anleihe von 5

Mio. £ bei einem englisch-französischen Bankenkonsortium zur Finanzierung größerer Exportaufträge und zur Ablösung älterer Anleihen. Braun/schwarzer Druck von Waterlow & Sons mit dem berühmten Skoda-Emblem. Nicht entwertet.

Türkei/Osmanen



Nr. 1499

Nr. 1499 Schätzpreis: 85,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Banque de Salonique S.A. Ottomane

Aktie 100 FF, Nr. 20429
Saloniki, 1.1.1910 VF+
D/H TR 1070g. Gründung 1888 durch jüdische Kaufleute in Saloniki mit Hilfe französischer und österreichisch-ungarischer Finanzinvestoren. Banktätigkeit, Handelsgeschäfte, Finanzierung öffentlicher Ausgaben. Die Bank unterhielt Filialen auch in Syrien und Palästina. Aktientext osmanisch/französisch/deutsch. Hochdekorative Zierumrandung, Originalsignaturen. Maße: 38,4 x 28,4 cm. Doppelblatt, mit restlichen Kupons.



Nr. 1500

Nr. 1500 Schätzpreis: 65,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

**Charbonnages Réunis
de Bender-Eregli S.A.**

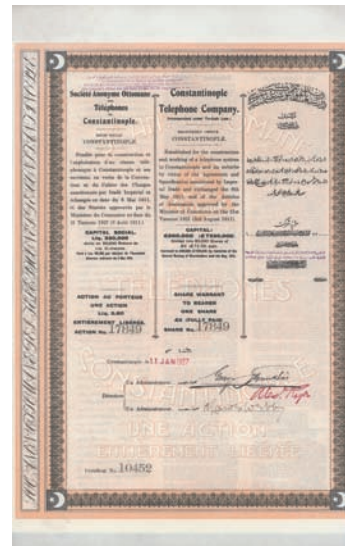
Action 250 Frs., Nr. 11530 VF+
Brüssel, Oktober 1920
Gegründet 1913 mit belgischem Kapital zum Betrieb der Kohlenbergwerke von Bender-Eregli (Herakleum) an der türkischen Schwarzmeerküste. Dekorativ, detaillierte Karte des Schwarzen Meers und der Küstenstädte im Unterdruck. Maße: 16,2 x 26,4 cm. Mit anhängenden Kupons.

Nr. 1501 Schätzpreis: 250,00 EUR
Startpreis: 120,00 EUR

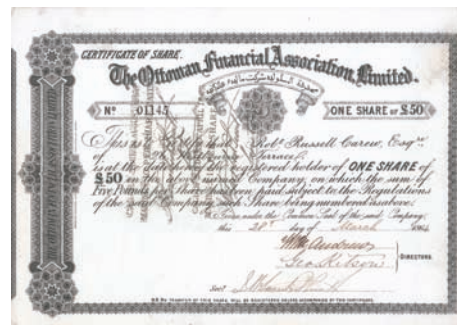
Constantinople Telephone Co.

1 share 5,50 £ tq. = 5 £, Nr. 17849
Constantinople, 11.1.1927 EF/VF
Gründung 1911 zum Betrieb des Telefonnetzes in Constantinopel (heute Istanbul) und seinen Vorstädten. Dekorativ, Glocke mit türkischem Halb-

mond im Unterdruck, dreisprachig französisch/englisch/türkisch (arabische Schrift). Maße: 43,5 x 27,6 cm.



Nr. 1501



Nr. 1502

Nr. 1502 Schätzpreis: 350,00 EUR
Startpreis: 200,00 EUR

Ottoman Financial Association Ltd.

Share 50 £, Nr. 1145 EF
London, 28.3.1864
Gründeraktie, Auflage 10.000. Gründung der Bank im Febr. 1864 in London von J. Lewis Farley und der Mercantile Credit Association für die Finanzierung von Großprojekten im Osmanischem Reich, besonders von Eisenbahnen, Pferdestrassenbahnen, Baumwollplantagen, Bergwerken, zur Trockenlegung von Sumpfböden und zur Unterstützung des Exportes. Das Gründungskapital betrug 1 Mio. £, eingeteilt in 20.000 Shares. Niederlassungen in Konstantinopel, Smyrna und Beirut. In der Anfangszeit vergab die Ges. Kredite an die Plantagenbesitzer in Izmir. Zu den ersten Großprojekten der Bank gehörte ein Vorschlag zur Bekämpfung der Wasserknappheit in Istanbul. Bereits 1855 bot Degoussée der osmanischen Regierung, eine AG zur Errichtung der artesischen Brunnen zu gründen. Wegen des Krimkriegs (1853-1856) konnte dieses Vorhaben nicht umgesetzt werden. Erst unter der Regie des Ministers für die frommen Stiftungen, Ahmet Vefik Efendi, wurde ab 1862 nach effektiven Möglichkeiten gesucht, die immer größere Wassernot in Istanbul zu lindern. Am 19.12.1864 legte die Ottoman Financial Association Ltd. dem Großwesir ein Projekt vor, eine Talsperre zu errichten, aus der das Wasser nach Pera geleitet werden sollte. Von Pera aus, sollte das Wasser über Leitungen in die restlichen Stadtbezirke gelangen. An dem Projekt sollte die osmanische Regierung zu einem Fünftel beteiligt werden. Obwohl der Rat für öffentliche Arbeiten diesem Projekt sehr zugetan war, wurde es von der osmanischen Regierung nicht weiter verfolgt. Eine spätere Untersuchung des von der Ottoman Financial Association vorgeschlagenen Projektes

ergab, daß die Kalkulation in betrügerischer Absicht fehlerhaft war. Aktientext englisch, Firmenname auch osmanisch Türkisch. Originalsignaturen William M'Andrew und George P. Kitson.



Nr. 1503

Nr. 1503 Schätzpreis: 250,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

S. A. Ottomane des Bains de Coury et Yalova

1/10 Part de Fondateur, Nr. 634
Constantinople, 1./14. August 1912 EF
Bau und Betrieb von Hotels, Kasinos, Theatern, Thermal- und Strandbädern, Sportanlagen sowie der nötigen Infrastruktur (Straßen, Straßenbahn- und Autobuslinien) in diesem damals neuerschlossenen Urlaubsgebiet an der Südküste des Marmarameers vis-à-vis von Istanbul. Zweisprachig französisch/osmanisches Türkisch. Maße: 20,4 x 26,3 cm. Rückseitig Auszug aus den Statuten. Mit komplett anhängenden Kupons.

Nr. 1504 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 75,00 EUR

Soc. Commerciale des Retraités Militaires S.A.

Action 1 § tq., Nr. 7103 VF
Constantinople, von 1913
Gründeraktie, Auflage 5000. Ein Unternehmen pensionierter Soldaten der höheren Ränge, gegründet am 4.9.1913 in Istanbul. Halbmond-Vignette mit Flaggen, Hellebarden, Säbeln und Kanonenrohr. Zweisprachig osmanisch/französisch. Maße: 37,7 x 23,8 cm. Mit anh. restlichen Kupons.



Nr. 1505

Nr. 1505 Schätzpreis: 275,00 EUR
Startpreis: 175,00 EUR

Soc. Industrielle de Boulangerie & Pâtisserie S.A.

Aktie 5 § tq., Nr. 2634 EF/VF
Constantinople, 1.9.1913
Die Großbäckerei und Pâtisserie in Konstantinopel ist im Jan. 1913 gegründet worden. Sehr schöne Gestaltung, mit photographischer Innenansicht der Bäckerei. Zweisprachig französisch/osmanisches Türkisch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Originalsignaturen. Maße: 24,2 x 38 cm. Mit komplett anhängenden Kupons.



Nr. 1506

Nr. 1506 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Société d'Héraclée S.A. Ottomane

Action 200 FF, Nr. 39475 VF+
Constantinople, 31.1.1911
Auflage 75.000, D/H TR 1180c. Gesellschaftszweck: Ausbau des Hafens von Zongouidak am Schwarzen Meer, Erschließung der Bergwerke von Héraclée sowie Bau einer Verbindungsbahn zwischen dem Hafen und den Bergwerken. Dekorativ mit Arabesken gestaltetes Papier, zweisprachig französisch/osmanisch, rückseitig Statuten. Maße: 24,4 x 32,6 cm.



Nr. 1507

Nr. 1507 Schätzpreis: 175,00 EUR
Startpreis: 75,00 EUR

Société Minière Anonyme Ottomane de Karassou

Action 4,40 § tq. = 100 FF, Nr. 4300 EF/VF
Constantinople, 1./14.1.1910
Auflage 30000, D/H TR 1270a. Gründung 1892 zum Betrieb von Blei- und Zinkbergwerken. Es handelt sich um die Bergwerke im Großraum Izmit (in der Nähe von Istanbul), im Landeskreis Kandira in der Nähe der Ortschaft Karasu. Schöne Umrahmung mit Schaufeln und Hacken sowie 4 Vignetten mit Wappen und türkischen Halbmonden, Text zweisprachig französisch/osmanisch. Maße: 22,5 x 32,5 cm. Mit anh. Kupons.

Nr. 1508 Schätzpreis: 750,00 EUR
Startpreis: 350,00 EUR

Société Ottomane du Chemin de Fer de Damas-Hamah et Prolongements

Action 500 F = 22 § tq., Nr. 29092 VF
Konstantinopel, 22.4.1901
Auflage 30.000. Die 1892 aufgrund einer ottomanischen Konzession gegründete D.H.P. ging aus der Fusion der Société des Chemins de fer Ottomans économiques de Beyrouth-Damas-Hauran et Biredjik sur l'Euphrate mit einer belgischen Ges. hervor. Sie übernahm von ihrer Vorgängerin die von Damaskus ausgehende Hauranbahn und die Libanonbahn. Die Libanonbahn überquert das

Libanongebirge und den Anti-Libanon. Sie ist 143 km lang. Als das Osmanische Reich die Hauranbahn aufzukaufen, was aber an den zu hohen Forderungen der D.H.P. scheiterte. So wurde die Hedschasbahn parallel verlegt und es gab zwischen Damaskus und Muzeirib bis zum Ersten Weltkrieg zwei Bahnen, die sich Konkurrenz machten. Die Hauranbahn wurde zu Beginn des Ersten Weltkriegs demontiert, um das Material für den Vortrieb der Eisenbahn in Palästina, in Richtung des anzugreifenden Suezkanals, zweitzuverwenden. Die für die D.H.P. namensgebende Strecke von Damaskus nach Hama gab es in dieser Form gar nicht. Die durchgehende Verbindung Rayak-Aleppo konnte ab 1906 befahren werden. In Aleppo bestand ab 1915 Anschluss an die Bagdadbahn. 1911 errichtete die D.H.P. eine Strecke von Tripoli nach Homs. Deren östlicher Teil wird heute noch teilweise von der Verbindung Homs - Tartus der Syrischen Eisenbahn genutzt. Die Abzweigung in Richtung Libanon erfolgte im Bahnhof Aakkar. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs wurden alle ausländischen Bahnen im Eigentum von Gesellschaften, die ihren Sitz im nun feindlichen Ausland hatten, beschlagnahmt, also auch die Bahnen der D.H.P. 1956 verstaatlichte Syrien seine Eisenbahnen. Die D.H.P. ging in der Chemins de Fer Syriens (CFS) auf. Zweisprachig französisch/osmanisch, rückseitig Statuten. Einriss am linken Rand oben hinterklebt (alt). Mit anh. restlichen Kupons Nr. 31-35. Nicht im D/H-Katalog, **Rarität aus einer uralten Sammlung.**



Nr. 1508



Nr. 1509

Nr. 1509 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 20,00 EUR

Société Ottomane du Chemin de Fer de Damas-Hamah et Prolongements

Action 3.000 FF, Nr. 24492 EF
Paris, von ca. 1950
Auflage 60.000. Zweisprachig französisch/osmanisch. Amortisationsstempel von 1956. Mit anhängenden Restkupons.

Ungarn



Nr. 1510

Nr. 1510 Schätzpreis: 125,00 EUR
Startpreis: 75,00 EUR

Anglo-Hungarian Bank

Actie 100 fl., Nr. 19122
Budapest, 10.9.1875 EF.

Gegründet 1868. Der 1867 geschlossene Vertrag zwischen Österreich und Ungarn über die Etablierung einer Doppelmonarchie war der Startschuß für eine raketenhafte Entwicklung der ungarischen Hauptstadt, die danach ihre Einwohnerzahl in weniger als einem halben Jahrhundert vervierfachte. Bis dahin hatte es in Ungarn überhaupt nur vier Geschäftsbanken und eine Hypothekenbank gegeben. Nach Gründung der Doppelmonarchie 1867 bis zum Gründerkrach 1873 schossen dann 120 neue Banken wie Pilze aus dem Boden. Die anfangs bedeutendste dieser neuen Banken war die Anglo-Hungarian Bank, deren Gründer österreichische und britische Investoren im Verein mit ungarischen Lokalgrößen waren. Der Aufsichtsrat bestand nur aus Hochkarättern aus Politik und Adel, einschließlich Maurice Warmann, dem damals größten Privatbankier in Budapest. Doch die Investments der Bank (u.a. die Ofner Fabrikshof-AG, die Erste ungar. Kammgarnspinnerei-AG, die Ofen-Pester Maschinenziegel-Fabriks-AG, das Titler Dammbauunternehmen) erwiesen sich als schlecht, besonders große Verluste erlitt sie mit Aktien der Salgo-Tarjaner Eisenraffinerie. 1879 wurde die Bank liquidiert. Text Dreisprachig englisch/ungarisch/deutsch, Originalunterschriften.



Nr. 1511

Nr. 1511 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 60,00 EUR

**Budapest-Gran-Füzítőer
Localeisenbahn AG**

Prioritäts-Actie 200 Kronen, Nr. 11066
Budapest, 1.6.1897 EF

Die 1890 gegründete Gesellschaft baute die Eisenbahnverbindungen von Budapest nach Esztergom (55 km, eröffnet 1895), von Esztergom über Almás nach Füzítő (41,8 km, eröffnet 1891). Den Betrieb führten die ungarischen Staatsbahnen gegen Vergütung der Selbstkosten. Die Prior.-Actien hielt die Centralbank für Eisenbahnwerte in Berlin. Dekoratives Papier mit floralen Verzierungen im Unterdruk. Dreisprachig deutsch/ungarisch/französisch. Äußerst selten.



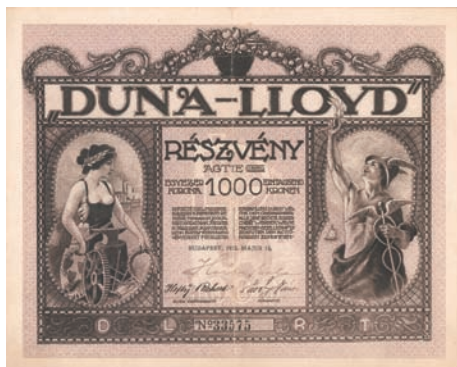
Nr. 1511

Nr. 1512 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 90,00 EUR

**City of Budapest
Municipal Savings Bank Company**

7,5% Land Mortgage Bond 20 £, Nr. 3848
Budapest, 1.7.1929 VF+

Serie A, Auflage 500. Gegründet 1846 als "Ofner Sparkassa", 1869 nach Fusion mit der "Pest-Ofner Hauptstädtischen Sparkasse" und der "Pest-Vorstädtischen Sparkasse" umbenannt in "Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparkasse". Nach Verlusten 1925, die mit Hilfe der Stadt abgeschrieben wurden, wurde das Finanzinstitut zu einer Gemeindesparkasse reorganisiert, dann umbenannt in "Budapester Hauptstädtische Gemeindesparkasse AG". Nach dieser Umwandlung nahm die Sparkasse wieder das Pfandemissionsgeschäft auf und wandte sich dem Grund- und Parzellierungsgeschäft zu. Sehr großformatiges Papier, dekorativer Druck von Waterlow & Sons, Vignette mit Blick auf die Fischerbastei auf dem Burgberg in Buda, dahinter ist die bekannteste Kirche von Budapest zu sehen, die Matthiaskirche. Zweisprachig englisch/ungarisch, mehrere Originalsignaturen, rückseitig Anleihebedingungen. Nicht entwertet und mit anhängenden restlichen Kupons. **Seit über 15 Jahren nicht mehr angeboten.**



Nr. 1513

Nr. 1513 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 45,00 EUR

Duna-Lloyd AG

Actie 1.000 Kronen, Nr. 33575
Budapest, 15.5.1922

Gründung 1920. Haben viele Gründungen durchgeführt: Karancsberenyner Kohlengruben AG, Sarospataker Kaolingrube AG, Fejermegyeer Kohlengruben, Olympia Holzindustrie, Elektrische Hüttenwerke AG, Neugebauer'sche Lederfabrik AG, Graphische Kunstanstalt AG, Kapolnasnyeker Sparkassen AG u.a. Wunderschöne Gestaltung: Korb mit Früchten, fast barbusige Göttin der Industrie mit Werkzeugen und dem Gott des Handels Mercur. **Ein herrliches Papier!**



Nr. 1514

Nr. 1514 Schätzpreis: 750,00 EUR
Startpreis: 350,00 EUR

**Erste Ungarische Borstenvieh-
Maststall u. Vorschuß-Gesellschaft**

Aktie 200 Gulden, Nr. 948
Pest, 1.8.1869 VF

Gründeraktie, Auflage 2.000. Gründung 1868 mit 500.000 Gulden Aktienkapital. Die Gesellschaft mästete jährlich weit über 1/2 Mio. Schweine, für den Abtransport von fast 2.000 Tieren täglich (!) richtete die Ung. Staatsbahn eigens eine Zweigbahn ein. Die gewaltigen Dimensionen des Unternehmens werden im Vergleich deutlich: Die Tierproduktion betrug die dreifache Menge dessen, was damals zur Versorgung der ganzen Hauptstadt Budapest nebst Umgebung erforderlich war. Neben den Mastställen auch Betrieb einer eigenen Mühle und eines Hotels (wo die Gäste aber vermutlich mit Wäscheklammern auf den Nasen herumlaufen mussten). Die Gesellschaft trat 1913, kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges, in Liquidation. Großformatig (32 x 48 cm) und außerordentlich dekorativ mit großer, 25 cm breiter Ansicht der Mastställe aus der Vogelperspektive und Eberköpfen in allen vier Ecken. Doppelblatt, mit restlichen Kupons.



Nr. 1515

Nr. 1515 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

**Györi Elsö Takarékpénztár
(Erste Sparcassa in Györ)**

Aktie 5 x 20 Pengö, Nr. 37291-95
Györött, 11.4.1926 EF

Gründung der Sparkasse bereits 1844 in Györ (deutsch: Raab), seit 1994 Standort des Motorenwerkes der Audi AG. Hochdekorative mit Zierleiste links und mittig oben das Bankgebäude. Doppelblatt, mit Kupons.

Nr. 1516 Schätzpreis: 900,00 EUR
Startpreis: 450,00 EUR

**Lábataner Portland-Cement,
Hydraulische- und Fettkalk-Fabrik
und Dampfziegel-AG**

Actie 200 Gulden, Nr. 536
Pest, 1.7.1870 VF

Gründeraktie, Auflage 1500. Gegründet 1869 mit einem Aktienkapital von 300.000 Gulden. "Die Fabrik wurde an Hanik und Gustav Rogge (letzterer als Rechtsnachfolger von Konkolyi) verkauft, doch von denselben bereits für die erste am 31.12.1871 fällig gewesene Kaufschillingsrate ein

Mioratorium mit Berufung darauf, dass gegen die Ges. ein Eigentum-Anspruchsprozess angestrengt wurde, erlangt" (Compass 1874). Zweisprachig ungarisch/deutsches Großformatiges Papier (26,4 x 37,7 cm), wunderschön illustriert mit Ansicht der Fabrik in Lábatlan im Norden Ungarns und bergiger Landschaft mit Schiffen auf der Donau, rechts Arbeitsszenen aus einem Steinbruch. Farblithographie. Doppelblatt, mit komplettem beiliegendem Kuponbogen. Knickfalte etwas berieben. Rarität, sehr günstig angeboten!



Nr. 1517

Nr. 1517 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-AG

Aktie 30 Pengő, Nr. 4744
Budapest, 25.2.1935 EF
Gründung 1868. Hervorgegangen aus der k.k.priv. ungar. Nordbahngesellschaft, die 1868 aufgelöst wurde und sich als Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau AG rekonstituierte. Börsennotiz Budapest und Wien. Die Gesellschaft ist eine der ältesten und seit der Fusion 1925 mit der Gran-Szászvári Kohlenbergbau AG, der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau AG, der Graner Regional Kohlenbergbau AG und der Hungaria Kalkindustrie AG auch eine der größten ungarischen Industrieunternehmen. Besitz von umfangreichen Braunkohlenfeldern sowie Grundbesitz, Brikettfabriken und zahlreiche Beteiligungen. Großformatiges Papier, äußerst dekorativ, zweisprachig ungarisch/deutsch, inwendig auch in französisch und englisch. Originalsignaturen. Doppelblatt, mit restlichem Kuponbogen.



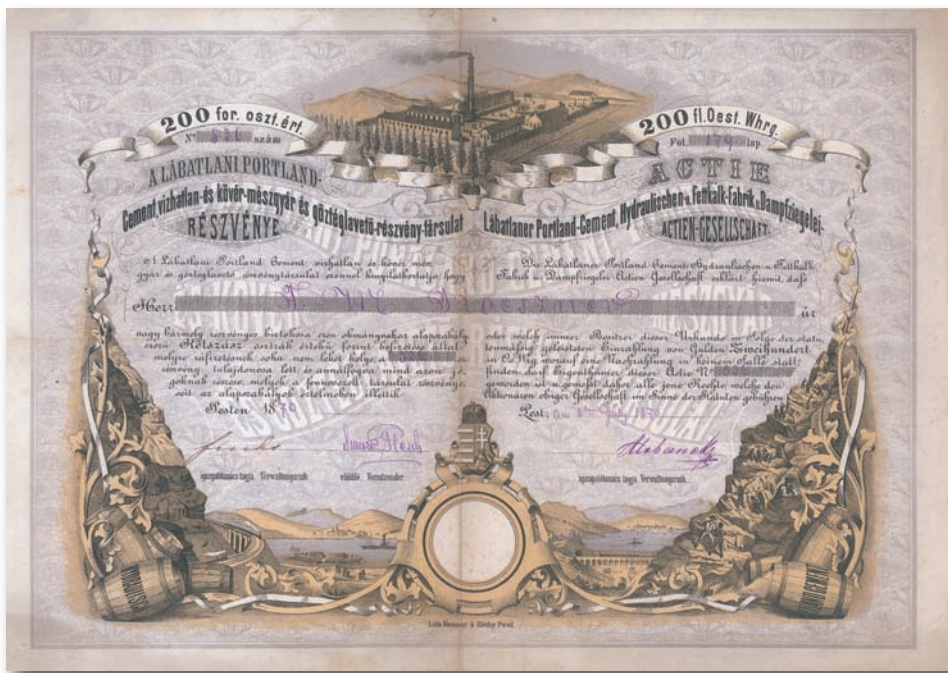
Nr. 1518

Nr. 1518 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Szeged-Alsótanyaer Volksbank AG (Szeged-Alsótányai Népbank)

Aktie 200 Kronen, Nr. 85
Szeged, 12.11.1906 EF
Konstituiert wurde die Volksbank laut G.V. von 12.8.1906. Wunderschönes Papier, ganzflächige Abbildung einer ländlichen Gegend, viele Motive aus der Landwirtschaft, Trauben, Mais, Kürbis. Aktientext nur ungarisch. Maße: 27,3 x 38 cm. Doppelblatt, mit restlichen Kupons.

Bitte schicken Sie uns Ihre Schriftgebote frühzeitig zu.
Das erleichtert uns die Arbeit sehr!



Nr. 1516



Nr. 1519

Nr. 1519 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Szegedi első Borértékesítő RT (Szegeder Erste Weinverwertungs AG)

Aktie 300 Kronen, Nr. 486
Szeged, 10.9.1913 EF
Gründeraktie, Auflage 800. Gründung am 14.6.1913. Als Präsident der Ges. fungierte Graf István Szapáry. 1914-1917 wurden jährlich pro Aktie 15 Kr. als Dividende ausgeschüttet. Wunderschöne Gestaltung mit Abb. weiter Weinfelder, Weinpresse, Bauernhäusern, Umrandung mit Trauben. Aktieninhaber nicht eingetragen. Doppelblatt, mit kpl. Kupons. Bisher nur als Blankette bekannt.

USA

Nr. 1520 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Allentown Iron Co.

266 shares à 50 \$, Nr. 489
Philadelphia, Pa., 28.6.1867 EF/VF
Gründung 1851. Die Region nordwestlich von Philadelphia war Mitte des vorigen Jahrhunderts dank der reichen Kohlevorkommen in Pennsylvania das industrielle Zentrum der USA mit einer Vielzahl von Montan-Unternehmen. Hübsche Umrandung, kleine Adler-Vignette mit Fabrikansicht.



Nr. 1520



Nr. 1521

Nr. 1521 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

American Canadian Air Lines Inc.

10990 shares à 5 \$, Nr. 3
Boston, Mass., 27.9.1929 EF
Das Aktienzertifikat entsprach 54,95 % des gesamten Aktienkapitals! Gegründet 1920 mit einem Kapital von 100.000 \$. Kleine Flugzeug-Abb. Ausgestellt auf Thomas H. Coughlin und mit seiner eigenhändigen Signatur als Präsident und als Treasurer. Weniger als 10 ausgegebene Stücke wurden vor Jahren gefunden, Rest waren Blanketten.

Nr. 1522 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 280,00 EUR

American Telegraph-Typewriter Co.

100 shares à 10 \$, Nr. 4119
Delaware, 15.11.1916 EF/VF
Gründung 1907. Die Gesellschaft stellte die ersten Telex-Geräte her, die zuerst bei den Eisenbahnen